

23.01.2017 - Wenn Politiker ernten, was sie gesät haben



Wenn es nicht so traurig wäre, könnte ich jetzt glatt lachen. Cem Özdemir beklagt sich über die Bedrohung durch ultranationalistische türkischstämmige Taxifahrer in Berlin. Da wird uns allenthalben von Politikern und Medien eingetrichtert, dass es in Deutschland nicht nur sicher ist und das Migranten bzw. Flüchtlinge schließlich nicht krimineller als Deutsche sind, weswegen sich die Deutschen mal nicht so haben sollen. Aber wenn Politiker Dasselbe erfahren, was vielen Menschen in Deutschland tagtäglich widerfährt, dann ist das auf einmal eine schlimme Sache.

Cem Özdemir wird in Berlin von Taxifahrern bedroht

Der Grünen-Chef wurde in Berlin mehrfach von ultranationalistischen türkischstämmigen Taxifahrern angegangen. Aus Angst verzichtet er meist ganz auf Taxifahrten ? und fordert nun Hilfe von der Taxi-Innung.[..]

Natürlich ist es schlimm, wenn Menschen ständig Bedrohungen ausgesetzt sind und da Politiker ebenfalls Menschen sind, trifft sie diese Angst ebenso. Wenn aber die Bevölkerung ihr Recht fordert, nämlich, dass kriminelle Ausländer ausgewiesen werden sollen, gehen gerade die Grünen auf die Barrikaden. Im Koalitionsvertrag der Berliner wurde ja nun festgehalten, dass Ausweisungen möglichst nicht erfolgen sollen.

Was Özdemir ärgert, ist, dass solche zu erwartenden Attacken seinen Alltag bestimmen. "Wieso soll ich mein Leben ändern? Wieso soll ich meinen Kindern und meiner Frau sagen: Nennt im Taxi nicht meinen Namen und redet nicht über Politik."[..]

Eigentlich ist das Gesagte eine Unverschämtheit. Liest er keine Berichte aus den Medien, wo überwiegend Frauen schreiben, dass sie gerade in Großstädten teilweise eine panische Angst haben, auf die Straße gehen zu müssen? Aber das betrifft ja nicht nur Frauen, auch Kinder und alte Menschen sind betroffen, ebenso wie Männer, von denen viele mit Sicherheit auch nicht gerade angstfrei durch eine Horde Ausländer gehen, wenn diese gerade im Wege stehen. Aber das sind ja anscheinend alles Peanuts, sollen die doch gucken, wie sie mit ihrer Angst klar kommen. Aber wenn ein Politiker betroffen ist, dann muss das natürlich in die Medien.

Ich verstehe auch, dass Özdemir Angst um seine Frau und seine Kinder hat, aber diese Angst haben andere ebenso. Jederzeit kann es unsere Kinder treffen und da ist es sogar egal, ob es sich um eine Tochter oder um einen Sohn handelt, mittlerweile muss man ja um Beide große Angst haben, dass ihnen etwas zustößt. Wenn Özdemir dann aber Visa-Erleichterung für Maghreb-Staaten fordert, aus denen besonders viele Kriminelle herkommen, dann platzt mir schon wieder die Hutschnur. FAZ

Ich befürchte nur, dass meine bzw. unsere Ängste keinen Politiker interessiert, sonst würden viele anders reagieren. Wenn Özdemir sagt: "Wieso soll ich mein Leben ändern?", fragt er sich dann, ob (nicht nur) viele Deutschen sich die gleiche Frage stellen? Aber wir wurden ja nicht gefragt, wir haben einfach zu schlucken, was uns Politiker bzgl. ihrer Asylpolitik vorsetzen. Wenn wir unser Leben nicht ändern wollen, dann heißt es lapidar, wir müssen Verständnis für die vielen traumatisierten Flüchtlinge haben. Hat man das nicht, ist man automatisch ein Nazi oder ein ewig Gestriger.

Nicht nur ihm ergeht es so. "Auch Abgeordnetenkollegen berichten mir immer wieder von vergleichbaren Fälle, in denen gezielt grüne Abgeordnete meinetwegen 'bestraft' werden", sagt Özdemir.[..]

Warum klatschen dann alle Beifall, wenn es um Flüchtlingspolitik im Bundestag geht? Warum nehmen nur wenige Politiker die Sorgen der Bevölkerung ernst? Warum widerspricht kein Politiker der Bundeskanzlerin, wenn die mal wieder faselt "Wir schaffen das"? Zu guter Letzt: warum werden wir für die Fehler unserer Politiker bestraft?

Özdemir beruft sich auf die Beförderungspflicht. "Wenn ich im Zug sitze, und der Schaffner hat eine andere politische Einstellung als ich, beschimpft er mich ja auch nicht." Die Taxi-Innung solle ihren Fahrern deutlich machen, dass so etwas nicht gehe. "Ich verlange nicht, dass sie ihren Mund halten." Ein Taxifahrer möge ihm ruhig seine Meinung sagen, aber ihn nicht beleidigen.[..]

Wenn Deutsche Kritik genau an solch einem Verhalten üben, dann werden wir mit allen erdenklichen Schimpfwörtern beleidigt, aber das ist ja in Ordnung, denn wir sind ja nur das Pack oder noch schlimmer, Nazis!

"Hier wurde in der Vergangenheit allerdings viel zu selten durchgegriffen, und es besteht großer Nachholbedarf", kritisiert Nadolski und fordert: "Es wird Zeit, dass sich die Politik dieses Themas stärker annimmt."[..] [msn nachrichten](#)

Da hat der Vorsitzende der Innung des Berliner Taxigewerbes vollkommen recht, aber sage das mal einem grünen Berliner Abgeordneten, da kann man vermutlich froh sein, wenn man keine Beleidigung an den Kopf geworfen bekommt.

Zum Schluss gibt es noch ein, nun ja, wie benenne ich das jetzt... ich sag trotzdem mal, ein Schmankerl.

Maas ruft im Bundestag zur Radikalisierung auf

*Im obigen Video ist zu hören, wie Justizminister Heiko Maas bei seiner Rede im Bundestag am 18.1.2017 sagt: "Menschen, die hierher gekommen sind, oder auch diejenigen, die von hier stammen, denn von den Gefährdern ist es ja nicht so, dass das alles Menschen sind, die einen anderen Pass haben. Wir müssen alles dafür tun, bis die sich in unserem Land radikalieren und in den radikalen Islamismus abgleiten." Das soll dann wohl ein Aufruf zur Unterstützung des radikalen Islams und des Terrors sein. Damit hat Heiko Maas, der selbsternannte Maßstab für das, was freie Bürger dieses Landes sagen oder schreiben dürfen, zwei Dinge bewiesen: er ist inkompetent und nicht nur nach seinen, sondern wohl auch nach gesetzlichen Normen in seinen Formulierungen gefährlich für den Frieden und die Demokratie in Deutschland.*

Update: Bundestag manipuliert Sitzungsprotokoll, Lutz Bachmann weitert Anzeige aus. [Hier das Protokoll](#) zum Vergleich mit dem Video oben (entsprechende Passage auf Blatt 21165).

Vermutlich war es ein Versprecher. Fakt ist, keiner der Anwesenden schritt ein. Mindestens wäre es die Aufgabe des Präsidenten des Deutschen Bundestages gewesen, gegen diese Formulierung vorzugehen.[..] [PI News](#)

Ich gehe eigentlich auch davon aus, dass das ein Maas'scher Versprecher war. Ich frage mich aber trotz-dem: was geht bei diesem Mann durch den Kopf, das er so einen verquirlten Unsinn redet und gemerkt hat es anscheinend auch keiner?

So, nun mache ich aber mal Schluss. Der Beitrag ist, wie so oft, mal wieder viel zu lang geworden. Hoffentlich war er wenigstens kurzweilig ?